



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

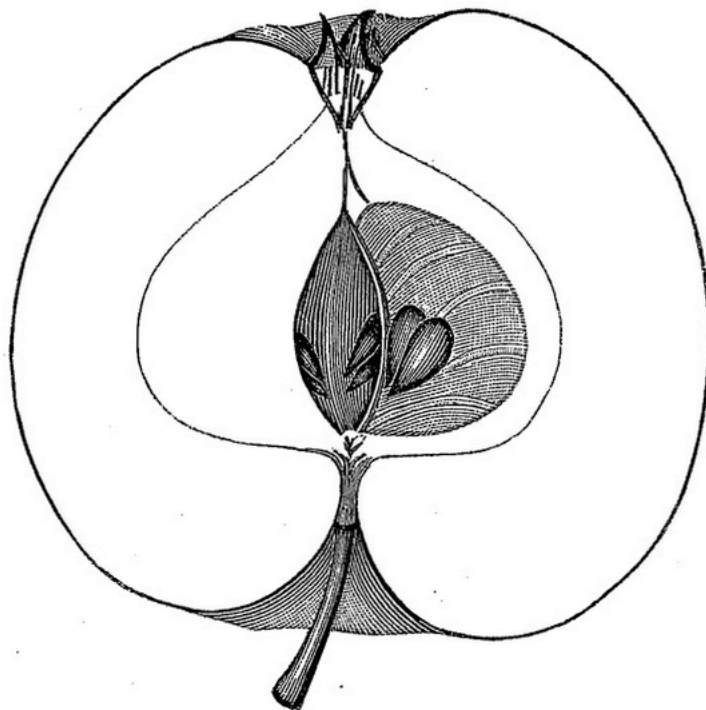
BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

1. Gruppe.

Früchte viel breiter als hoch, meistens mittelbauchig, flachrund bis abgestumpft rundlich.

a. Kelch offen bis halb offen.



470. *Von Hodenberg's Reinette* (Ill. H.) 00††, Ende October bis Anfang Januar.

Illustr. Handb. VIII, p. 261.

Gestalt 69:56—60, auch flacher (80:60—62, Illustr. Handb.), abgestumpft rundlich bis fast flachrund, mittelbauch. Hälften wenig verschieden.

Kelch halb offen, grün, kurzwoilig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, mittelweit, nicht oder wenig faltig. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 18 mm lang, grünlich und bräunlich, etwas behaart. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, nicht oder wenig be-rostet.

Schale glatt, recht geschmeidig, fast etwas fettig, etwas glänzend, hellgrünlich-gelb, später hellgelb, sonnenw., oft weithin, gelblich carmoisinroth über-zogen, fein, meistens nicht ganz deutlich gestreift. Punkte sparsam, fein bis mitteldick, bräunlich. Welkt nicht. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 41:33, zwiebelf. Kammern 13:22, stielw. etwas stumpf gespitzt, kelchw. wenig und kurz abgerundet, fein zerrissen, geräumig, weit offen, oft besonders nur stielw. Achsenh. breit. Kerne zu 2, ziemlich gross, voll-kommen, etwas länglich eiförmig, ziemlich kurz und stumpf gespitzt, braun.

Kelchhöhle etwas stumpfer Kegel, $\frac{2}{5}$ bis $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille mittel-lang, fast lang verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung locker behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch weisslich, fein, markig bis mürbe, saftig, reinettenartig gewürzt, wenig, etwa ebenso süss.

Die Frucht erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Oberdieck.